

Jahresbericht 2018

Tätigkeitsschwerpunkte

- Neuorganisation der Vereinsstruktur
- Vorbereitung der Projektanträge für Bildungsarbeit in Deutschland und Projektarbeit von Projecto Washu
- Planung des Vertriebs einer neuen – in Ecuador hergestellten – Schokolade
- Regelmäßige Treffen und ein Strategiewochenende im November

Im Detail

Vor allem im Vergleich zum laufenden Jahr (2019), war das Jahr 2018 war ein verhältnismäßiges ruhiges Jahr für unseren Verein. Unsere Hauptaufgabe war es, uns als Verein neu zu organisieren. Da die meisten unserer aktiven Mitglieder keine Studierenden sind oder nicht mehr in Lüneburg wohnen, wollten wir unsere Tätigkeits- und Organisationsstruktur an diese Umstände anpassen. Unter anderem dafür sind wir auch in diesem Jahr zu regelmäßigen Treffen zusammen gekommen –sei es in Lüneburg oder per Skype. Unser Strategiewochenende fand im November im Heinrich-Böll-Haus statt. Hier wurden fleißig alle bürokratischen Verpflichtungen nachgegangen (Finanzbericht, Freistellungsbescheide etc.). Weiterhin haben wir tatkräftig an der Zusammenarbeit mit unserem Projektpartner in Ecuador geplant. Hierfür haben



wir erste Projektanträge ins Leben gerufen (z.B. über die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung oder Yooweedoo). Außerdem wurde an dem Vertrieb einer neuen Schokolade aus Ecuador gearbeitet, welche zu 100% in Ecuador hergestellt. Die Bohnen stammen von unseren Partnerproduzent*innen in den Gemeinden Tesoro Escondido und Cristobal Colon. Die Schokolade soll vor allem die intensive Arbeit unseres ecuadorianischen Projektpartners Proyecto Washu refinanzieren sowie durch faire Preise und ökologischen Anbau den Naturschutz und eine nachhaltige Entwicklung in den beiden Gemeinden stärken.

Leider mussten wir uns dazu entscheiden, die Schokolüne aus dem Vertrieb zu nehmen. Dies lag vor allem daran, dass der Vertrieb sehr arbeitsintensiv ist und nicht über unsere ehrenamtliche Struktur zu stämmen ist. Wir haben uns daher dazu entschieden, uns auf für die Förderung der oben beschriebenen Schokolade, der Projektarbeit mit Proyecto Washu und der Bildungsarbeit in Deutschland zu konzentrieren. Die Lünebohne und der Lünepresso werden weiterhin über das Avenir vertrieben und sind in den gewohnten Geschäften erhältlich. Außerdem ist die Schokolüne noch als warmes Kakaogetränk im Ladencafé Avenir zu erhalten.

Weiterhin konnten Mitglieder unseres Vereins die Projektpartner Proyecto Washu in Ecuador besuchen. Dies war sehr bereichernd für einen gemeinsamen Austausch und die Verstärkung unserer Zusammenarbeit. Dabei tauschten wir uns sowohl mit den Schokoladenmanufakturen als auch die Kakaoproduzent*innen in Tesoro Escondido aus. Bei einem längeren Aufenthalt in der Gemeinde konnten aktuelle Geschehen wie die Umstellung auf ökologischen Anbau, die Verstärkung des Naturschutzes oder die Bildung der



Kooperative beobachtet werden. Außerdem war Sylvana Urbina von Proyecto Washu zu Besuch in Deutschland. Bei dem Besuch wurden ebenfalls fleißig Ideen über zukünftige Zusammenarbeit diskutiert.

Alles in allem konnten wir in 2018 viele Prozesse in Gang bringen und sind nun gut vorbereitet für die Durchführung verschiedenster Projekte im Jahr 2019 – wie beispielsweise die Etablierung der Schokolade von Proyecto Washu, der Projektarbeit zum Kakaoanbau, Fairen Handeln und Naturschutz mit unseren Partnern in Ecuador sowie der Bildungsarbeit in Deutschland.

Felix Nasser

(Vorstand Lünebohne e.V.)